

# Trekkingtour ins "verbotene" Königreich Mustang

*Teilautonome Region Nepals erteilt jährlich nur wenigen Touristen eine Einreise-Genehmigung*

Er liebt Nepal wie seine eigene Heimat. Oder womöglich empfindet er das kleine Land im Himalaya mittlerweile als eine solche: Seit fünf Jahren organisiert der Augsburger Kurt Michel Trekkingtouren in die verschiedensten Regionen Nepals. Anders als große Reiseveranstalter verzichtet er dabei auf teure Hotels und benutzt, wie auch die Nepalis selbst, die lokalen Transportmittel. Und anders als bei den großen Reiseveranstaltern geht es bei ihm auch nicht nur ums Geldverdienen:

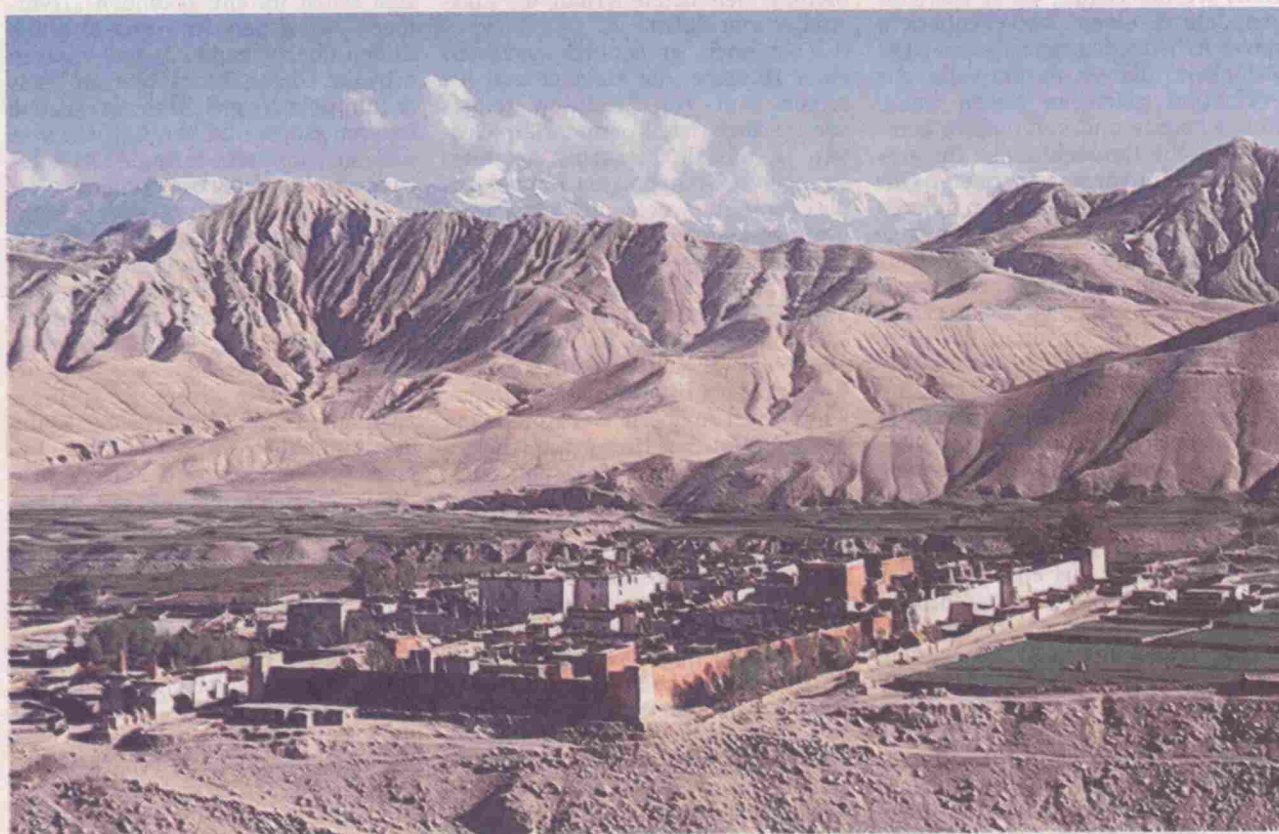
"Ich möchte Nepal für möglichst viele Menschen erlebbar machen - wobei es mir auf das ursprüngliche Erlebnis und die Nähe zu den Menschen und ihrer Kultur ankommt", erklärt Michel. Auch sei an seine Tätigkeit als Tourveranstalter mittlerweile ein kleines, von ihm initiiertes Kinder-Hilfsprojekt gekoppelt: "Mit den Einnahmen finanziere ich den Besuch zweier taubstummer Mädchen an einer Schule für taubstumme Kinder in der Hauptstadt Kathmandu." Inzwischen hätten sich aus diesem Engagement sechs weitere Patenschaften ergeben - übernommen von ehemaligen Reiset Teilnehmern.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens seiner privat organisierten Trekkingreisen nach Nepal hat der Augsburger für 2005 eine ganz besondere Tour ins Programm aufge-

nommen: eine Trekkingtour ins „verbotene“ Königreich Mustang. Diese teilautonome Region Nepals, die erst 1992 für den „sanften Tourismus“ freigegeben wurde, wird nach wie vor von einem eigenen König regiert. Um die durch die lange Isolation noch unverfälschte tibetisch-lamaistische Kultur zu bewahren, wird nur wenigen Reisenden jedes Jahr die Genehmigung zum Besuch dieser einzigartigen Region Nepals ausgestellt - 2003 waren es nur ca. 1200 Besucher.

Neben der faszinierenden, tibetisch anmutenden Landschaft, gehören Besuche der alten Klöster und der Königsresidenz in „Lo Manthang“ (die Hauptstadt Mustangs) zu den Höhepunkten dieser Tour. Weiter im Programm finden sich Treks in verschiedene Regionen Nepal, wie nach Langtang, Annapurna und den Everest National Park.

Speziell für Trekking-Einsteiger bietet Kurt Michel eine 17-tägige Schnuppertour an, die zu den heiligen Seen von Gosainkund führt. Die Kosten für diese Tour betragen 1290 Euro. Darin sind u.a. Flug, Übernachtungen, Transporte, Genehmigungen, Reiserücktrittversicherung bereits beinhaltet. Weitere Infos zu den Reisen und das daran gekoppelte Hilfsprojekt direkt bei Kurt Michel unter 0821/586716 oder im Internet unter [www.nepaltour.de](http://www.nepaltour.de).



Beeindruckend: der Blick auf Lo Mantang, die Hauptstadt der teilautonomen nepalesischen Region Mustang.